



**Der Vorstand der „Brücke“** hofft auf weitere Verstärkung aus den Reihen der Bevölkerung. Das Foto zeigt (v. l.) Elisabeth Frische, Norbert Kleiter, Elisabeth Zinselmeier, Eduard Röttger, Antonius Willenbrink und Paul Piepenbreier. Bild: Schomacher

# Verein sucht weitere Mitstreiter

**Lippetal-Hovestadt** (nes). Der Verein für Geschichte und Heimat Lippetal, „Brücke“, tagte am Mittwochabend zur Mitgliederversammlung im Haus Biele unter Vorsitz von Paul Piepenbreier. Gehörten dem Verein 2006 bei der Gründung 26 Frauen und Männer an, werden aktuell 55 Mitglieder gezählt.

Piepenbreier ließ in seinem Jahresbericht die erfolgreiche Arbeit des Heimatvereins Revue passieren, während Elisabeth Frische aus den Arbeitskreisen berichtete. Alle Regularien wurden von der Versammlung einstimmig angenommen. Einig waren sich alle, dass weitere Mitstreiter sowohl für das Archiv als auch für die Arbeitskreise, möglichst aus allen Ortseilen der Gemeinde

Lippetal gefunden werden sollten. Interessenten sind also jederzeit willkommen.

Geöffnet ist das Archiv an jedem ersten Mittwoch im Monat, außer in den Schulferien, von 18 bis 19 Uhr. Der Heimatverein orientiert sich sowohl an der Großgemeinde als auch an den ehemals elf eigenständigen Dörfern. Die Idee der Gründer war, Brücken zu schlagen zwischen gestern, heute und morgen. Ziel ist aber auch, die Gegenwart für nachfolgende Generationen zu dokumentieren. So werden im Brücke-Archiv seit 2007 Materialien mit geschichtlicher und heimatkundlicher Bedeutung und mit regionalem Bezug zu Lippetal, seinen Dörfern und Bewohnern gesammelt. Diese werden

dem Verein als Schenkung oder Leihgabe überlassen, wobei die Archivalien für alle Interessierten zugänglich sind.

Seit dem 26. September ist unter dem Titel „Die Herzfelder Bauerschaftsschulen“ das dritte Heft der Schriftenreihe des Vereins „Brücke“ von Tanja Silberberg erhältlich. Des Weiteren sind unter dem Dach des Heimatvereins die Arbeitskreise „Familienforschung“ und „Hausstättenforschung“ unter der Regie von Koordinatorin Elisabeth Frische aktiv.

Am 18. Oktober berichtet Paul Bussler aus der Nachkriegszeit als evangelischer Christ. Am 7. November treffen sich Freunde der „Familienforschung“ im Pfarrheim Lippborg.